

## **Das Gutshaus an der Lager Hase**

### **Seine Bewohner und deren Verwandten, ihre Grabdenkmale und Merkwürdigkeiten**

Von Reinhard Arkenau

Das Gut Lage liegt auf der äußersten östlichen Grenze des Kirchspiels Essen hart an der Aue, welche hier den Namen Lager Hase führt und das Gut von der Dinklager Bauerschaft Wulfenau trennt. Es wird zur Bauerschaft Addrup gerechnet und besteht aus einer alten Burg und zwei alten Bauernstellen, Wichmann und Hinrich to Lage genannt, welche noch 1471 und 1494 nach den Cloppenburger Amtsrechnungen ihre jährlichen Pflichten an das Amt entrichten mussten, ersterer 4 Schillinge Herbstbede, letzterer eine Kuh, 8 Schillinge Maibede und 18 Schillinge Herbstbede. In der Rechnung von 1539 zu 1540 fehlen sie und sind schon zum Gute gezogen; in welchem Jahr dieses geschehen, ist nicht zu ermitteln, weil die Amtsrechnungen aus der Zwischenzeit fehlen.

Die Burg finden wir zuerst im Besitz der Familie von Penete, welche von einer auf ihrem Meyerhof, später Burgmannshof, in der Bauerschaft Pente im Kirchspiel Bramsche um 1300 errichteten Burg, deren Spuren noch 1840 zu sehen waren, ihren Namen führte. Diese Burg nebst andern Gütern vertauschten die „Penter“ 1306 an das Kloster Malgarten, dem sie nahe lag, und dafür Güter in der Gegend von Lage wieder erhielt, nämlich die Höfe des Albert und Johannes zu Wulfenau, den Hof zu Hörsten, Werners Hof in Lage mit 2 dazu gehörenden Wiesen und die Mühle zu Calhorn. Diese Familie verbreitete sich dann in kurzer Zeit in den Ämtern Vechta und Cloppenburg, ihre Glieder wurden Burgmänner zu Vechta und Quakenbrück, erwarben sich daselbst großen Güterbesitz und machten sich gefürchtet, verschwanden aber schon am Ende des